Klinik Hietzing

Anforderungsprofil		
Erstellungsdatum C	08/2025	
Allgemeine Informationen zur Stelle		
siehe entsprechende Stellenbeschreibung: CAD-Referent*in		
der Bewerbung bereits nachweislich vorliegen o	ifische Formalvoraussetzungen müssen zum Zeitpunkt oder bis zu einem bestimmten Zeitpunkt nach Begründung llung, Verwendungsänderung oder Umstieg in das W-	
Allgemeine (verbindlich zu befüllen)		
Bedienstete gem. VBO, DO sowie Wr. Bedienstetengesetz		
Berufsausbildung It. Berufsgesetz		
Bedienstete, die der VBO oder DO unterliegen		
Ausbildung	Abgeschlossene Lehre als bautechnische/r Zeichner/in und abgeschlossene Werkmeisterausbildung	
Karriereweg - optional		
Zentral vorgeschriebene Dienstprüfung/Dienstausbildung (abzulegen innerhalb einer vorgeschriebenen Frist)	JA	
Andere Prüfungen		
Bedienstete nach dem Wr. Bedienstetengesetz		
Basiszugang It. Zugangsverordnung (Gemäß § 10 Abs. 1 W-BedG)	§ 8. (1) Voraussetzung für die Einreihung in die Modellfunktion "Technische Sachbearbeitung Spezialisiert" ist der Abschluss einer fachlich einschlägigen berufsbildenden höheren Schule, die fachlich einschlägige Werkmeisterin- bzw. Werkmeisterprüfung, die fachlich einschlägige Meisterin- bzw. Meisterprüfung, die fachlich einschlägige Befähigungsprüfung oder eine gleichwertige Ausbildung.	





Alternativzugänge lt. Zugangsverordnung (Gemäß § 10 Abs. 1 W-BedG)	(2) Die in Abs. 1 genannte Voraussetzung kann durch eine fachlich einschlägige Lehrabschlussprüfung oder eine gleichwertige Ausbildung und eine mindestens achtjährige fachlich einschlägige Tätigkeit in der Modellfunktion "Technische Sachbearbeitung Allgemein" oder gleichwertige fachlich einschlägige Berufserfahrungsjahre ersetzt werden.
Zentral vorgeschriebene Dienstausbildung (abzulegen innerhalb einer vorgeschriebenen Frist) Achtung: Bei Umsteiger*innen in das System des Wiener Bedienstetengesetzes sind die speziellen Umstiegsregelungen zu beachten. Es ist insbesondere zu prüfen, ob eine entsprechende Sperre vorliegt (siehe Leitfaden Anforderungsprofil).	JA
Andere Prüfungen	

Dienststellenspezifische (bei Bedarf zu befüllen)

Formalkriterien bzw.
Formalqualifikationen It. den
Erfordernissen der Dienststelle

Berufserfahrung im Hinblick auf eine bestimmte Aufgabe bzw. ganz konkrete Tätigkeit

- CAD-Ausbildung
- Nachweis über laufende fachspezifische Weiterbildung

3. Fachliche Anforderungen (verbindlich zu befüllen)

Erforderliche fachliche Kenntnisse und
Fertigkeiten

- Fundierte CAD-Erfahrung
- Fundierte BIM-Erfahrung
- Ermittlung von Mengen, Massen der Baustoffe und Bauteile
- Kenntnisse im EDV-Bereich
- Kenntnisse der bautechnischen Vorschriften, Normen (z.B. A6240, A6241) und Qualitätsstandards
- Kenntnisse von Arbeitsabläufen und Zusammenhänge bei Bauprojekten

4. Physische und psychische Anforderungen (bei Bedarf zu befüllen)

Hohe Belastbarkeit und hohe Lernbereitschaft, Eigeninitiative, Bereitschaft im Bedarf auch Mehrdienstleistungen zu erbringen





5. Weitere Anforderungen (bei Bedarf zu befüllen)

Organisationstalent, hohe soziale Kompetenz im Umgang mit Kund*innen und Mitarbeiter*innen, Durchsetzungsvermögen und Konfliktfähigkeit

6. Fachunabhängige Kompetenzen

(nachstehende Kompetenzen sind verbindlich; bei Bedarf können weitere Kompetenzen ergänzt werden)

6.1. Selbstkompetenzen

Fähigkeit, die eigene Person zu steuern, das eigene Verhalten und Handeln zu reflektieren sowie selbstverantwortlich, flexibel, aktiv und effektiv einen Beitrag zur Aufgabenerfüllung der Organisation, im Sinne der Kund*innenorientierung, zu leisten.

- Eigenverantwortliches Handeln Fähigkeit selbstständig im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten eigeninitiativ zu handeln, eigene Ideen und Vorschläge einzubringen und für das eigene Handeln die Verantwortung zu übernehmen.
- Flexibilität und Veränderungsbereitschaft Fähigkeit, sich auf unterschiedliche Situationen und veränderte oder gänzlich neue Anforderungen einzustellen und angemessen damit umgehen zu können.
- Ist in der Lage sein Wissen und Können mit Mitarbeiter*innen zu teilen und Erfahrung aus dem Team in das eigene Verhaltensmuster zu übernehmen
- Eigene Verbesserungspotentiale erkennen, Lösungen ausarbeiten, entweder selbst die Potentiale ausgleichen oder mit Vorgesetzten eine Verbesserungsstrategie erarbeiten
- Das eigene Handeln nach Rückmeldung von Vorgesetzten und Mitarbeiter*innen anpassen, so dass eine bessere Effizienz bzw. ein höheres Qualitätsniveau erzielt werden kann
- Kann aus eigenen Erfahrungen Erkenntnisse ableiten und auf sein zukünftiges Verhalten umlegen
- Hohes Interesse das vorhandene Wissen und Kenntnisse durch laufende Fortbildung zu vertiefen

6.2. Sozial-kommunikative Kompetenzen

Fähigkeit, stabile Beziehungen zu Mitarbeitenden, Kolleg*innen, Vorgesetzten und Kund*innen aufzubauen und diese situationsgerecht zu gestalten.

- Kundinnen und Kundenorientierung
 - Bereitschaft und Fähigkeit, mit den Anliegen und Bedürfnissen von Kund*innen in einer qualitätsvollen und wertschätzenden Art umgehen zu können. Bezieht diese bei der Entwicklung neuer Produkte bzw. Prozesse mit ein.
- Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft Fähigkeit, mit den Mitgliedern eines (virtuellen) Teams (z. B. Arbeits-, Projektgruppe) in konstruktiver Weise ergebnisorientiert und effektiv zusammenarbeiten zu können und sich im Team und darüber hinaus mit anderen zu vernetzen.





- Fairness und Respekt am Arbeitsplatz
 Fähigkeit und Bereitschaft einer Person, Bedürfnisse und Interessen unterschiedlicher
 Personengruppen (Unterschiede wie Alter, Geschlecht, ethnische Herkunft, Religion und Weltanschauung, sexuelle Orientierungen, Behinderungen und Beeinträchtigungen) zu erkennen, zu respektieren und im eigenen Verhalten zu berücksichtigen und dementsprechend zu handeln.
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Sichere Prioritätensetzung
- Hohe Problemlösungskompetenz unter Bedachtnahme des laufenden Betriebes
- Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz

6.3. Methoden- und Problemlösungskompetenz

Fähigkeit, basierend auf aktuellen Arbeitstechniken bzw. fundiertem Methodenwissen strukturiert, effizient und (unternehmens-) zielorientiert zu agieren.

- Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen
 Fähigkeit, die eigene Arbeit unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Ressourcen
 (z. B. Sachmittel und digitalen Möglichkeiten) möglichst effizient, strukturiert und zielorientiert zu planen und durchzuführen
- Konfliktlösungskompetenz
- Argumentations- und Durchsetzungsfähigkeit
- Hohe Frustrationstoleranz
- 6.4. Führungskompetenzen (bei Modellfunktionen mit Personalführung verbindlich)

Fähigkeit, die Ziele der eigenen Organisationseinheit - unter Berücksichtigung der Dienstleistungsorientierung - gemeinsam mit den Mitarbeitenden zu erreichen.

Führungskompetenz umfasst insbesondere die Fähigkeit, die Potenziale der Mitarbeitenden zu erkennen, sie in ihrer beruflichen Entwicklung zu fördern sowie die Delegations- und Motivationsfähigkeit.

• Förderung von Mitarbeitenden

Fähigkeit, die Mitarbeitenden durch einen mitarbeiter*innenorientierten und partizipativen Führungsstil sowie systematisch durch gezielte Maßnahmen (fachlich wie auch persönlich) in ihrer beruflichen Entwicklung zu unterstützen und zu fördern.

- Delegationsfähigkeit
 - Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und die mit der Aufgabe verbundenen Verantwortung an Mitarbeitende und Teams zu übertragen, wobei die Erreichung der vorgegebenen Ziele überprüft wird.
- Entscheidungsfähigkeit

Fähigkeit und Mut, eigenverantwortlich und auch unter zeitlichem oder situativem Druck in angemessener Zeit schlüssige und vertretbare Entscheidungen zu treffen und diese auch umzusetzen.





•
Unterschrift Stelleninhaber*in:
NAME Stelleninhaber*in: N.N.
Unterschrift Vorgesetzte*r:
NAME Vorgesetzte*r: N.N.
MAINE Volgeseizie I. M.M.
Unterschrift Dienststellenleiter*in:
NAME Dienststellenleiter*in: N.N.
NAViore and
Wien, am



